Stadt Hilden

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am Donnerstag, 30.08.2012 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Peter Schnatenberg BA/CDf

Ratsmitglieder

Frau Birgit Alkenings	SPD	
Herr Reinhold Daniels	SPD	
Herr Friedhelm Burchartz	Freie Liberale	für Herrn Dr. Haupt
Frau Sabine Kittel	BA/CDf	für Herrn Corbat
Herr Thomas Remih	FDP	für Herrn Beyer
Herr Norbert Schreier	CDU	für Herrn Schlottmann
Frau Susanne Vogel	Grüne	

Sachkundige Bürger/innen

Herr Sven Wagener	SPD
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU
Herr Roland Krüger	dUH

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Peter Heinze
Herr Ralf Scheib
Herr Christian Schwenger
Frau Edith Peter

Beiräte

Herr Rolf Pohlmann Seniorenbeirat

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Einzelhandel in Hilden, Kunden- und Geschäftsbefragung 2012 der IHK Düsseldorf, Vortrag Tina Schmidt
- 3 Parkentgelte in der Innenstadt WP 09-14 SV
80/018
- 4 Rückblick und Ausblick Ausbildungsbörse, Vortrag Peter Heinze
- 5 Antrag der dUH vom 15.02.12: Aufgabenkatalog Wirtschaftsförderung, Verbindliche Arbeitsziele Stadtmarketing durch die Gesellschafterversammlung WP 09-14 SV
80/017
- 6 Wohnungsbauförderung WP 09-14 SV
26/057
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Keine

Einwohnerfragestunde

Keine

1 Befangenheitserklärungen

Keine

2 Einzelhandel in Hilden, Kunden- und Geschäftsbefragung 2012 der IHK Düsseldorf, Vortrag Tina Schmidt

Frau Schmidt, IHK Düsseldorf, präsentierte die Kunden- und Geschäftsbefragung 2012. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Frau Kittel fragte, ob die Umfrage an gleichen Tagen zu gleichen Uhrzeit durchgeführt wurde.

Frau Schmidt bejahte dies.

Herr Dr. Schnatenberg fragte, wie es dazu käme, dass gegenüber der Untersuchung vor fünf Jahren weniger Geld ausgegeben werde und die Verweildauer der Befragten deutlich kürzer sei?

Frau Schmidt sagte, ein Großteil der Kunden kaufe hauptsächlich Lebensmittel und bleibe deshalb max. eine halbe Stunde in der Stadt. An zweiter Stelle stehe das Kaufen von Textilien, Schuhe etc. .

Daraufhin Frau Kittel: Ist das Warenangebot in Hilden groß genug?

Frau Schmidt geht davon aus, dass ein guter Branchenmix vorhanden ist, wenn 78 % der Kunden Lebensmittel in der Innenstadt und 76 % Schuhe und Textilien kauften. Im Übrigen seien die Händler sehr zufrieden und fühlen sich an Hilden gebunden.

Frau Alkenings sagte, man kaufe eher Dinge des täglichen Gebrauchs als Schuhe. Deutlich sei doch die Händlerzufriedenheit. Der Rückgang pro Einkauf beunruhige sie nicht. Die Befragung der IHK sei positiv zu bewerten. Die Situation würde sich verbessern, wenn die ehemalige „HERTIE-Immobilie“ erfolgreich vermarktet ist.

Herr Hillebrand ergänzte zum Thema „Verweildauer“, dass das gute Wetter am Befragungstag auch ausschlaggebend gewesen sei. Bei der vorherigen Studie waren die Untersuchungstage durch überraschend gutes Einkaufswetter geprägt, sodass die Besucher überproportional stark zum Einkaufen nach Hilden gekommen waren.

Herr Heinze sagte, Lebensmitteleinzelhandel sei ein starker Magnet für die Innenstadt, die kurze Verweildauer sei nicht grundsätzlich negativ zu betrachten.

Herr Buchartz verwies auf die bessere Auswertung der Stadt Langenfeld.

Frau Schmidt erklärte, in Langenfeld gab es eine Erstbefragung, ein Vergleich mit Hilden sei nicht möglich.

Frau Vogel fragte nach Erreichbarkeit und Angebot eines Lieferservice.

Frau Schmidt antwortete, nach Lieferservice wurde nicht gefragt. Es kämen viele Kunden zu Fuß oder mit dem Bus in die Stadt.

Herr Dr. Schnatenberg stellte fest, dass die geschätzten Daten der Sitzungsvorlage nicht aussagekräftig genug seien, um eine Entscheidung herbeiführen zu können. Er schlug vor, Daten aller Kosten zu sammeln, auch unter Einbeziehung des nutznießenden Einzelhandels und den TOP zu vertagen.

Frau Vogel schloss sich diesem Antrag an.

Herr Thiele sagte, Parkentgelte seien nicht Gegenstand der IHK-Befragung gewesen. Er bat die einzelnen Fraktionen konkreten Fragen / Anregung an die Verwaltung zu mailen. Hilden käme in eine verdeckte Gewinnausschüttung, sollte das Langenfelder System für Hilden übernommen werden.

Frau Alkenings und Herr Burchartz sprachen sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Herr Daniels bat die Verwaltung Investitionen der städtischen Parkhäuser, Auslastung und möglicherweise neue Konzepte vorzustellen.

Einstimmig sprachen sie die Ausschussmitglieder für ein Vertagen aus.

4 Rückblick und Ausblick Ausbildungsbörse, Vortrag Peter Heinze

Herr Heinze gab einen kurzen Rück- und Ausblick der 1. Hildener Ausbildungsbörse. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

5	Antrag der dUH vom 15.02.12: Aufgabenkatalog Wirtschaftsförderung, Verbindliche Arbeitsziele Stadtmarketing durch die Gesellschafterversammlung	WP 09-14 SV 80/017
---	---	-----------------------

Herr Daniels stimme dem Antrag nicht zu. Die Verwaltung habe die Trennung klar beschrieben.

Herr Remih sah keinen Handlungsbedarf und lehnte den Antrag ab.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antragstext:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen klaren Aufgabenkatalog ihrer Wirtschaftsförderung in Abgrenzung zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Stadtmarketing GmbH vorzulegen.
2. Die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Hilden GmbH wird gebeten, mit ihrem Geschäftsführer verbindliche Festlegungen über dessen Arbeitsziele und -ergebnisse in Verfolgung sämtlicher satzungsmäßiger Gegenstände der Gesellschaft zu vereinbaren. Hierbei sind insbesondere die Strategiepapiere Kultur und VHS und das City- und Lichtkonzept zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

6 Wohnungsbauförderung

WP 09-14 SV
26/057

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss nimmt die beigefügten Darlegungen zur Situation des öffentlich geförderten Wohnungsbaus in Hilden zur Kenntnis.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Kittel fragte, wer in Hilden verantwortlich sei für die Plakatierung für das Flugplatzfest in Langenfeld?

Herr Thiele antwortete, die Luftsportgemeinschaft Hilden habe sich der Luftsportgruppe Erbslöh Langenfeld angeschlossen. Vor diesem Hintergrund hat man der Werbung für die Veranstaltung in Langenfeld zugestimmt.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Dr. Peter Schnatenberg
Vorsitzender

Peter Heinze
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister